

**Medienmitteilung**  
Montag, 30.08.21

## **Korporation plant zweite Überbauung in der Schwyzer matt**

**Angrenzend an das bestehende Quartier Schwyzer matt möchte die Korporation Stadt Willisau eine neue Überbauung errichten. Sie soll aus Mehr- und Einfamilienhäusern bestehen.**

Am Wochenende präsentierte die Korporation Stadt Willisau ihr Projekt Schwyzer matt 2. Angrenzend an die ebenfalls von der Korporation erstellte Schwyzer matt soll ein neues Quartier entstehen. Es übernimmt das Grundkonzept der vor rund 30 Jahren realisierten Überbauung und setzt dabei auf noch mehr Verdichtung. Im vorderen Teil sollen 4 Mehrfamilienhäuser mit unterschiedlich grossen Mietwohnungen entstehen, im hinteren Einfamilienhäuser – nach heutigem Planungsstand deren 67. Die Überbauung wird auf der letzten grossen eingezonten Landreserve Willisaus entstehen. «Insbesondere die Nachfrage nach Wohneigentum dürfte gross sein», sagt Ludwig Peyer, Präsident der Korporation Stadt Willisau. «Schon heute haben wir mehrere Interessenten.»

### **Beurteilung durch Fachjury**

Mit einer Investitionssumme von rund 84 Millionen Franken ist das Bauvorhaben das bislang grösste der Korporation Stadt Willisau. Von Anfang an legte sie Wert auf ein durchdachtes und ausgereiftes Projekt. Aus diesem Grund hat eine Fachjury einen Wettbewerb durchgeführt und die eingereichten Entwürfe verschiedener Architekturbüros eingehend geprüft. Letztlich hat das Gremium um Jurypräsident Hans Cometti (Luzern) zwei Eingaben zum Sieger erkoren. Das nun vorliegende Konzept ist eine Symbiose aus «Jim Knopf» der kunzarchitekten AG (Sursee) sowie «Millefleurs» der hummburkart Architekten GmbH (Luzern). «Jim Knopf» steht für die Einfamilien- und «Millefleurs» für die Mehrfamilienhäuser. In die Planung involviert sind überdies Landschaftsarchitekten, sie sorgen für eine stimmige Kombination von Grünflächen und Verbindungssträngen. Das neue Quartier erhält eine grosse Tiefgarage für Mietwohnungen und Eigenheime, zudem ist es durch die unmittelbar angrenzende Busstation Käppelimmatt an den öV angeschlossen.

### **Eigenheime im Baurecht**

Die Eigenheime basieren auf Baurecht: die Korporation Stadt Willisau bleibt im Besitz der Parzelle und gibt sie für einen langfristigen Zeitraum an die Hausbesitzer ab. Dadurch fallen für diese die Investitionskosten tiefer aus, da sie das Bauland nicht kaufen müssen. Das



Gebäude hingegen geht in ihr Eigentum über. «Unser Ziel ist es, die Einfamilienhäuser preislich attraktiv zu gestalten, damit sie gerade auch für junge Familien finanzierbar sind», sagt Ludwig Peyer. Möglich wird das dank der guten Ausnützung der Bauflächen und wegen des Baurechts. Auch in der angrenzenden Schwyzermatt 1 hat die Korporation die Form des Baurechts umgesetzt und damit viele positive Erfahrungen gesammelt.

### **Feinplanung beginnt**

Das am Wochenende präsentierte Projekt befindet sich in einer frühen Planungsphase. Insbesondere die Zahl der entstehenden Einheiten für Eigentum im Baurecht ist noch nicht in Stein gemeisselt und kann sich verändern. Die involvierten Architekturbüros beginnen nun mit der Feinarbeit. Stand heute sollen die Baumaschinen 2025 auffahren. Der Bezug der ersten Wohneinheiten würde im Jahr 2026 erfolgen.

[www.schwyzermatt.ch](http://www.schwyzermatt.ch)

**Bild:** Parzelle mit Überbauung Schwyzermatt 1 im Hintergrund.  
**Bildlegende:** Das Quartier Schwyzermatt 2 soll auf letzten grossen eingezonten Landreserve Willisaus entstehen. Im Hintergrund: Die Überbauung Schwyzermatt 1.

### **Für Rückfragen**

Ludwig Peyer  
Präsident Korporation Stadt Willisau  
079 344 75 56

